



Pfarrer Martin Michaelis
Vorsitzender
Berggasse 2
96523 Steinach

Einladung zum Pfarrertag am Mittwoch, dem 18.06.2014

im Zinzendorfhaus Zinzendorfplatz 3 99192 Neudietendorf

Von der Wirtschaft lernen heißt siegen lernen! - ?

Kostentransparenz oder Vermögenstransparenz?

Was hilft den Gemeindegliedern, den Gemeinden, den Einrichtungen, der Kirche?

Pfr. Friedhelm Schneider

Kompetenzzentrum Integriertes Management Darmstadt GmbH

„Servant Leadership“ in Kirche und Diakonie

Dienend Führen als modernes Führungsmodell

Pfr. Dr. Mathias Hartmann

Diakonie Neuendettelsau

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| 10.00 Uhr | Andacht |
| 10.15 Uhr | Referat: Pfr. Friedhelm Schneider |
| 11.15 Uhr | Referat: Pfr. Dr. Mathias Hartmann |
| 12.30 Uhr | Mittag |
| 13.15 Uhr | Gruppenarbeit |
| anschließend | Diskussionsrunde im Plenum |
| Ende gegen 16 Uhr | |

Wirtschaft und Kirche sind komplett unterschiedliche Bereiche, mit unterschiedlicher Funktion in der Gesellschaft, mit unterschiedlichen Geschichte, Kulturen und Praktiken. Sie folgen daher in vielerlei Hinsicht unterschiedlichen Logiken und Gesetzmäßigkeiten. Dennoch passiert es immer wieder, dass Modelle, Strukturen oder Instrumente unkritisch übertragen werden. Das ist insbesondere in kirchlichen Organisationen passiert, wo man traditionell gegenüber betriebswirtschaftlichen Elementen in Verwaltung und Management verschlossen war. Man verfuhr dann oft naiv gemäß dem Slogan: Von der Wirtschaft lernen heißt siegen lernen. - Und das kann ins Auge gehen. Solche offensichtlichen Fehler schließen aber nicht aus, dass man gegenseitig auch von den Erfahrungen und spezifischen Kenntnissen der jeweils anderen Seite lernen kann. Dies wird gelingen, wenn man Modelle nicht unkritisch abkuppert, Strukturen nicht einfach überträgt und Instrumente nicht blind übernimmt, sondern verfährt, wie der Apostel Paulus es uns gelehrt hat: „Prüfet alles, aber das Gute behaltet“. Dann und so lohnt es, bei manchen Modellen genauer hinzuschauen und auch eklektisch bestimmte Instrumente und Methoden zu übernehmen. Ob man damit schon das Siegen lernt, sei dahin gestellt. Jedenfalls kann die Organisation damit so unterstützt werden.

Das wollen wir an zwei zentralen Beispielen administrativen Handelns und Managements zeigen. Dem Beispiel des Rechnungswesens und dem Beispiel des Personalmanagements. Was kann Kirche

in diesen Fällen von der Wirtschaft lernen? Was sollte sie übernehmen, was sie unterstützt? Und was darf Kirche nicht kopieren, um nicht bei sich selbst Schaden anzurichten?

Im Bereich Rechnungswesen referiert Pfr. Friedhelm Schneider, Pfarrer und Immobilienfachwirt, Darmstadt (www.k-im.org; www.wort-meldungen.de).

Das Thema Personalmanagement behandelt Pfr. Dr. Mathias Hartmann, Diakonie Neuendettelsau

Bei Hartmann geht es um „Servant Leadership“, ein Führungsmodell, das auf Robert K. Greenleaf aus den USA zurückgeht, der sich in Wirtschaftsunternehmen für eine „dienende Führungshaltung“ eingesetzt hat. Sein Modell findet inzwischen Anwendung bei so bekannten Firmen wie Starbucks oder Southwest Airlines. Da der Begriff „Dienen“ bei Mitarbeitern und Führungskräften in Kirche und Diakonie kein unbekannter ist, könnte es vielversprechend sein, sich mit Greenleafs Konzept näher auseinander zu setzen. Mathias Hartmann – Mitglied im Vorstand eines großen diakonischen Unternehmens und in Führungskräfteentwicklung erfahren - ist überzeugt, dass sich dieses Konzept gut in Kirche und Diakonie einsetzen lässt, wenn – ja, wenn wir uns darauf einlassen, „dienen“ neu zu denken, und bereit sind, althergebrachte Führungsverständnisse über Bord zu werfen.

Synodale, Mitarbeiter und Kirchenbeamte sind ebenfalls zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind Gäste über landeskirchliche Grenzen hinaus wieder willkommen. Das Mittagessen ist frei. Die anfallenden Fahrtkosten werden Mitgliedern des Thüringer Pfarrvereines erstattet. Um Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten.

Wegen der Planung wird um Anmeldung bis zum 30. Mai 2014 per Post, Fax oder E-Mail gebeten an:

Frau Heide Tomschke-März
Berggasse 2
96523 Steinach
Tel.: 036762/32203
Fax: 036762/12495
E-Mail: pfarrverein-buero@web.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Thüringer Pfarrertag am 18.06.2014 im Zinzendorfhaus in Neudietendorf an.

Name:
Anschrift:

Tel./Fax:
E-Mail:

Ich nehme am Mittagessen teil: Ja / Nein
Ich bin Mitglied des Thüringer Pfarrvereins: Ja / Nein

Ort, Datum, Unterschrift

Vorankündigung - Termin bitte vormerken!

Mitgliederversammlung des Thüringer Pfarrvereins
am 24.09.2014 10.00 Uhr

Mit Vorstandsbericht und Bericht des Schatzmeisters.